



IG Börse Dresden e.V.

12. Oktober 2009



IGB Weekly

Steigende Kurse an allen Fronten...

Liebe Mitglieder, pünktlich zum Beginn der Berichtsaison startet die IG Börse in das neue Semester. Nachdem der Aluminiumhersteller Alcoa das erste Mal seit dem Beginn der Wirtschaftskrise keinen Verlust, sondern einen leichten Gewinn vermeldet hat, erwarten die Investoren auch von den anderen Blue-Chips steigende Gewinne. Leider konnte Alcoa nur wegen eines massiven Sparprogramms glänzen, was die Nachhaltigkeit der guten Zahlen in Frage stellt. Außerdem wurden wie bei vielen anderen Konzernen leider auch zehntausende Arbeitsplätze gestrichen, was die Konsumlaune der Amerikaner eintrübt und nicht auf eine Wiederbelebung des US-Einzelhandels schließen lässt.

Doch entscheidender für die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten wird die verfügbare Liquidität in der Zukunft sein. Seit die Notenbanken alle Schleusen geöffnet haben und ihr Geld fast zinslos verleihen, sind nicht nur Aktien, sondern auch Anlageklassen wie Gold, Rohstoffe und Anleihen stark gestiegen. Während hohe Gold- und Rohstoffpreise volkswirtschaftlich eher negativ zu deuten sind, sorgen hohe Kurse bei Anleihen für eine günstigere Refinanzierung der Unternehmen bzw. Staaten und damit für ein geringeres Insolvenzrisiko.

Beim morgigen Montagstreff werden wir uns besonders mit Anleihen beschäftigen. Während der Deutsche Rentenindex die gestiegenen Anleihekurse der letzten Monate widerspiegelt,

werden wir auch den Euro-Bund-Future unter die Lupe nehmen.

An diesem Kontrakt kann man erkennen, was für Zinsen die Marktteilnehmer für deutsche Bundesanleihen in der Zukunft erwarten. Für die Zinshöhe werden neben der weiteren Entwicklung der Wirtschaft auch die Aktionen der Notenbanken entscheidend sein. Obwohl die EZB und die FED beteuern, die Zinsen weiterhin niedrig zu halten, zweifeln viele Investoren daran. Denn sollte die Inflation wiederkehren, müssen die Leitzinsen wieder angehoben werden. Den Anfang hat letzte Woche die Australische Notenbank gemacht. Durch die überraschende Leitzinserhöhung von 3,0 % auf 3,25 % konnte der australische Dollar an Wert zulegen.

Besonderes Augenmerk werden wir auf das steigende Angebot an Nachranganleihen richten. Diese Art der Unternehmensanleihen verbindet die Vorteile von Eigen- und Fremdkapital. Nachranganleihen bieten eine feste Verzinsung, werden jedoch dem Eigenkapital zugerechnet. Der Anleger wird für das gesteigerte Risiko aber durch einen höheren Zinskupon entschädigt. Weitere Besonderheiten erörtern wir beim Montagstreff.

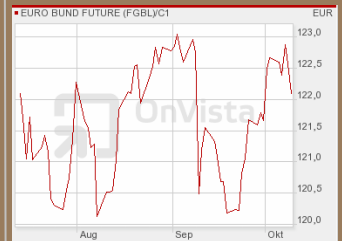
In diesem Semester wird der Montagstreff erst um 20 Uhr stattfinden, da mehrere Mitglieder bis 20 Uhr Vorlesung haben. Der Raum bleibt weiterhin E05 im Hörsaalzentrum der TU Dresden.

Wer Lust hat, mehr über die erwähnten Themen zu erfahren, ist am 12. Oktober 2009 herzlich eingeladen!



Name	Stand	1 wk
DAX	5712	1.0%
DJ Euro Stoxx 50	2882	0.6%
Dow Jones	9865	1.4%
S&P 500	1071	1.5%
Nasdaq 100	1728	1.3%
Nikkei 225	10016	3.3%
Euro-Bund-Future	122.09	-0.3%
€/€	1.47	0.0%
Gold	1049	0.8%
Öl (Brent)	72	1.1%
VDAX-New	25.78	-6.1%

EZB: 1,0% FED: 0-0,25%



Börsenweisheit der Woche: „An der Börse ist alles möglich - auch das Gegenteil.“
André Kostolany

Interesse an der Börse oder Fragen zum aktuellen Börsengeschehen? Dann komm` zum **Montagstreff** der IG Börse...



Wo? Hörsaalzentrum der TU Dresden, Bergstraße 64, Raum E 05 (Erdgeschoss)

Wann? Immer **montags 20.00 Uhr** (außer in der vorlesungsfreien Zeit)

Disclaimer:
Die vorstehenden Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Beschreibung der Finanzinstrumente bzw. Geschäfte. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage des Verkaufsprospekts getroffen werden und etwaige Fragen sollten Sie mit Ihrem Bankberater besprechen. Dieser Newsletter stellt keine Kauf- bzw. Verkaufempfehlung für ein bestimmtes Wertpapier oder Produkt dar. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr. Die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungspflicht. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der IG Börse Dresden e.V. wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Obwohl die vorstehenden Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Aus der Wertentwicklung in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.